

Newsletter Natur- und Umweltschutz 2/2008 von Gisela Splett,
umweltpolitische Sprecherin der Grünen Landtagsfraktion Baden-Württemberg

Liebe Leserinnen und Leser,
anbei erhalten Sie wieder einige Informationen aus dem Landtag und meinen dortigen Aktivitäten zu Natur- und Umweltschutz. Ich wünsche viel Spaß bei der Lektüre der diesmal sehr kurz und knapp gehaltenen Infos und freue mich über Rückmeldungen und Anregungen.
Sie dürfen den Newsletter natürlich gerne noch weiterverteilen. Ich freue mich über jeden neuen LeserIn! Falls Sie den Newsletter nicht (mehr) beziehen wollen, reicht eine kurze Nachricht an mein Büro.
Schöne Ostern wünscht,
Gisela Splett

1) LANDTAGSDEBATTEN ZUM IRP UND ZUM ZUSTAND DER NATURSCHUTZVERWALTUNG

Die Debatte zu unserer Großen Anfrage zum Zustand der Naturschutzverwaltung kann nachgelesen werden unter:

www.landtag-bw.de/Wp14/Plp/14_0040_27022008.pdf (ab Seite 2740)

Die Landtagsdebatte zum geplanten Retentionsraum Bellenkopf/Rappenwört im Rahmen des Integrierten Rheinprogramm (IRP) kann nachgelesen werden unter:

http://www.landtag-bw.de/Wp14/Plp/14_0039_30012008.pdf (ab Seite 2618)

Der Antrag wurde zur weiteren Beratung in den Umweltausschuss verwiesen.

2) COUNTDOWN-2010-KAMPAGNE

Auf eine Anfrage zur Countdown-2010-Kampagne habe ich überraschenderweise eine positive Antwort von der Landesregierung erhalten. Inzwischen hat Minister Hauk die Countdown-2010-Erklärung tatsächlich unterschrieben - leider mit einer wenig ehrgeizigen Selbstverpflichtung.

Einigermaßen interessant fand ich die Formulierung, dass das Ministerium Ländlicher Raum „die Vogelschutz- und FFH-Richtlinien der Europäischen Union vollständig umsetzen und erfüllen [wird], da es die Bedeutung beider Richtlinien für die Erhaltung der biologischen Vielfalt anerkennt“. Ob das ein Rückrudern gegenüber dem auch von Baden-Württemberg unterstützten Bundesratsantrag zur Modernisierung des Europäischen Naturschutzrechts ist?

Kleine Anfrage: www.landtag-bw.de/WP14/Drucksachen/2000/14_2211_d.pdf

Pressemitteilung: www.bawue.gruene-fraktion.de/cms/default/dok/218/218896.biologische_vielfalt_erhalten.html

Pressemitteilung des Ministeriums mit Selbstverpflichtungen:

www.mlr.baden-wuerttemberg.de/content.pl?ARTIKEL_ID=59071

Infos zur Countdown-2010-Initiative: www.countdown2010.net/

3) ÖKOLOGISCHES BESCHAFFUNGSWESEN

Ein Antrag zum öffentlichen ökologischen Beschaffungswesen brachte eine aus meiner Sicht unbefriedigende Antwort. Die Landesregierung führt aus, dass „die Möglichkeiten, die im öffentliche Beschaffungswesen zur Berücksichtigung ökologischer Aspekte bestehen, für den Bereich des Landes ausgeschöpft“ worden seien. In der Debatte im Umweltausschuss am 12.03.08 stellte Ministerin Gönner die Bedeutung der Thematik insgesamt in Frage - und das einen Tag nach dem Nachhaltigkeitskongress der Landesregierung, bei dem nachhaltiger Konsum eine wichtige Rolle spielte.

Antrag: www.landtag-bw.de/wp14/drucksachen/2000/14_2012_d.pdf

4) NEUES KOHLEKRAFTWERK IN KARLSRUHE

Gegen das von der EnBW in Karlsruhe geplante Kohlekraftwerk gibt es seit vielen Monaten Proteste von Umweltverbänden, Bürgervereinen und Kinderärzten. Und auch die evangelische Kirche hat sich sehr kritisch geäußert. Nichts desto trotz hat der Gemeinderat dem Bebauungsplan zugestimmt; die Grünen haben als einzige Fraktion gegen diesen Beschluss gestimmt. Die Genehmigungsbehörde, das Regierungspräsidium Karlsruhe, hat inzwischen den vorzeitigen Baubeginn genehmigt. Die eigentliche Genehmigung ist wohl nur noch eine Frage der Zeit, zumal sich Ministerpräsident Oettinger hinter die Kohlekraftwerksplanung gestellt hat (Zitat aus einem SWR4-Interview: „Wir wollen erreichen, dass die Strommengen, die wir in Baden-Württemberg produziert bekommen erhalten bleiben. Dem ordnen wir vieles unter, deswegen haben wir letzte Woche, durch das federführende Regierungspräsidium in Karlsruhe, die Genehmigung erteilt, für ein großes Kohlekraftwerk in Karlsruhe.“) Der GRÜNE Karlsruher Kreisverband und die GRÜNEN Karlsruher MandatsträgerInnen beteiligen sich intensiv an den Protesten und haben auch gegen die Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns Stellung genommen.

Resolution: www.gruene-karlsruhe.de/fileadmin/gruene-karlsruhe/res/Presse/2008/PM_20080305_KohleKilltKlima.pdf

5) KIKK-STUDIE UND FORSCHUNGSZENTRUM KARLSRUHE

Der Rückbau der Wiederaufbereitungsanlage im Forschungszentrum Karlsruhe wird immer teurer. Inzwischen liegt die Kostenschätzung für Rückbau und „Entsorgung“ bei über 2,6 Mrd. Euro.

Neben der Frage der Kosten interessieren mich die von der Anlage in der Vergangenheit ausgegangenen und noch ausgehenden Risiken. In einer Kleinen Anfrage habe ich mich erkundigt, inwieweit die Ergebnisse der KIKK-Studie auf das Forschungszentrum übertragbar sind und welche Daten zu Kinderkrebs in der Umgebung des Forschungszentrums vorliegen. Auch ein Abgeordnetenbrief mit Nachfragen zur Antwort auf die Kleine Anfrage brachte keine klare Aussage zu Erkrankungszahlen in der Umgebung des Forschungszentrums.

Kleine Anfrage: www.landtag-bw.de/WP14/Drucksachen/2000/14_2218_d.pdf

Antrag zu Kostensteigerung:

www.landtag-bw.de/WP14/Drucksachen/2000/14_2231_d.pdf

Antrag zu Korruptionsvorwürfen:

www.landtag-bw.de/dokumente/initiativen/initiativen.asp?Drs=14_2386

6) NEUE INITIATIVEN: BUSINESS & BIODIVERSITÄT, PFT, GEWERBEAUF SICHT

Im Vorfeld der 9. UN-Vertragsstaatenkonferenz zur Biodiversität und im Zusammenhang mit der auch vom BMU unterstützten Business & Biodiversitäts-Kampagne habe ich dieses Thema in einem Antrag aufgegriffen:

www.landtag-bw.de/dokumente/initiativen/initiativen.asp?Drs=14_2416

Nachdem ich auf einen Abgeordnetenbrief eine vollkommen nichtssagende Antwort erhalten habe, habe ich zu PFT-Einträgen in Gewässer einen Antrag eingebracht:

www.landtag-bw.de/dokumente/initiativen/initiativen.asp?Drs=14_2467

Der auf der Umweltverwaltung lastende Reformdruck betrifft auch die Gewerbeaufsicht. In einem Antrag erkundige ich mich deshalb nach dem Zustand dieser Fachverwaltung gut 2 Jahren nach der Verwaltungsreform:

www.landtag-bw.de/dokumente/initiativen/initiativen.asp?Drs=14_2473

7) NEIN ZUM GLOBAL MARSHALL PLAN, NEIN ZU EMAS IM LANDTAG

Der Wirtschaftsausschuss hat den von SPD und Grünen eingebrachten Antrag zur Unterstützung der Global Marshall Plan Initiative durch das Land (LT-Drs. 14/1201) abgelehnt.

Das Präsidium des Landtags hat entgegen dem von uns eingebrachten Antrag (LT-Drs. 14/520) entschieden, dass der Landtag keine EMAS-Zertifizierung anstrebt. Ein Pressebericht hierzu ist auf meiner Homepage unter Presse zu finden (www.gisela-splett.de/graphics/EMAS.pdf).

8) KORMORAN

Der Deutsche Fischereiverband fordert eine Reduktion der Kormoranbestände in Europa in einem ersten Schritt um 50 %. Diese Forderung hat sich auch in Karlsruhe niedergeschlagen und meinen Widerspruch per Pressemitteilung herausgefordert: www.gruene-karlsruhe.de/fileadmin/gruene-karlsruhe/mdl/PM-Kormoran04.03.08.pdf

Mein Landtagskollege Siegfried Lehmann hat einen Antrag zum Kormoran am Bodensee eingereicht:

www.landtag-bw.de/dokumente/initiativen/initiativen.asp?Drs=14_2519

9) GENMAIS-ANBAUVERSUCHE

Auch dieses Jahr plant das Ministerium Ländlicher Raum Genmais-Anbauversuche. Zum Standort Rheinstetten habe ich mich zusammen mit meiner Karlsruher Kollegin Renate Rastätter geäußert:

www.gruene-karlsruhe.de/fileadmin/gruene-karlsruhe/mdl/PM-Genmais21.01.pdf

Die Landtagsfraktion hat einen Antrag zum Thema eingebracht:

www.landtag-bw.de/dokumente/initiativen/initiativen.asp?Drs=14_2483

10) SOLARANLAGEN UND DENKMALSCHUTZ

Vor dem Hintergrund eines konkreten Falles in Karlsruhe, in dem die Errichtung einer Solaranlage auf einem denkmalgeschützten Mehrfamilienhaus abgelehnt wurde, habe ich einen Abgeordnetenbrief zur Thema Solaranlagen und Denkmalschutz an Minister Pfister gesandt. Die Antwort liegt noch nicht vor.

11) AMPHIBIENSCHUTZ IN KARLSRUHE

Zusammen mit den Grötzinger Amphibienschützern habe ich Anfang Februar einen Presse-Vor-Ort-Termin zur Amphibienwanderung gemacht (die in diesem Bereich bereit im Januar begonnen hatte). Mit einem Schreiben an den Karlsruher Oberbürgermeister habe ich versucht, Anstoß für eine beschleunigte Verbesserung der Situation an der B3 bei Karlsruhe zu geben (Nachrüstung bestehender Amphibientunnel & Anlage zusätzlicher Tunnel).

12) INITIATIVEN FLEISSIGER KOLLEGINNEN

Bodenseefischerei: www.landtag-bw.de/WP14/Drucksachen/2000/14_2303_d.pdf

Grünlandswund: www.landtag-bw.de/WP14/Drucksachen/2000/14_2288_d.pdf

Grundwasserversalzung bei Breisach:

www.landtag-bw.de/WP14/Drucksachen/2000/14_2323_d.pdf

Apfelsaft von Streuobstwiesen:

www.landtag-bw.de/WP14/Drucksachen/2000/14_2337_d.pdf

Mobilfunk: www.landtag-bw.de/WP14/Drucksachen/2000/14_2279_d.pdf

++++
Gisela Splett MdL
Büro im Landtag
Mitarbeiter: Alexander Geiger
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon: 0711-2063-966
Fax: 0711-2063-660
Mail: gisela.splett@gruene.landtag-bw.de
Homepage: www.gisela-splett.de
++++